

Lagebericht
Juri GmbH

Geschäftsjahr 2024/2025

Datum und Unterschrift Geschäftsführung

1 *Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage*

1.1 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr konnte erfolgreich bewältigt werden, es gab sowohl bei Umsatz als auch Ertrag eine positive Tendenz.

Das Unternehmen Juri kann unverändert auf ein umfangreiches Leistungsportfolio blicken:

- Arbeiten mit Hochleistungssaugern
- Industriereinigung
- Trockeneisstrahlen
- Hochdruckreinigung
- Kanaldichtheitsprüfungen und Kanal-TV
- Kanalreinigung und Grubendienst
- Mäharbeiten
- Muldentransport
- Öltankreinigung
- Straßenreinigung

Ebenso kann auf ein breites Kundenportfolio verwiesen werden, welches sich aus Gemeinden, Gewerbetrieben, Privatkunden und vor allem Industriekunden zusammensetzt.

Die für die Grundauslastung wichtigen Rahmenverträge, vor allem mit VOEST-Donawitz, VOEST-Tubulars, Böhler, Mayr-Melnhof, Sappi, Brigl & Bergmeister oder Norske Skog waren auch im betrachteten Geschäftsjahr aufrecht.

Unverändert sind diese Rahmenverträge die Basis für weitere Akquisitionen, vor allem im Turnaround-Segment.

Als Unternehmen der Rohrer-Unternehmensgruppe wird auch Spitzenbedarf zwischen den Unternehmen ausgeglichen, eine Besonderheit von Juri innerhalb der Unternehmensgruppe ist die besonders gute lokale Verankerung und Präsenz.

Eine Stärke des Unternehmens ist auch, dass auf eine langjährig erprobte Flexibilität vertraut werden darf.
Ebenso kann auf eine lange Vergangenheit und damit umfangreiche Erfahrung bei der Abwicklung von Klein- und Großprojekten verwiesen werden.

Aufgrund des großen Dienstleistungsangebotes gibt es auch eine umfangreiche Ausstattung mit Equipment, welches aber, vor allem auch um für kurzfristige Aufträge gerüstet zu sein, kontinuierlich erneuert und modernisiert wird.
Die Auslastung bzw. Wirtschaftlichkeit der einzelnen Dienstleistungen wird dabei an die Markterfordernisse angepasst, was zum Beispiel zu einer Verringerung der Kehrwagenflotte für die Frühjahrsreinigung führte.

1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Es werden keine Zweigniederlassungen geführt.

1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse betrugen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 6.809 (Vorjahr TEUR 6.152), was einem Zuwachs von ca. 10,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Gesellschaft erreichte ein EBIT von TEUR 340 (Vorjahr TEUR -10) bei einem EBITDA von TEUR 824 (Vorjahr TEUR 562).

Die Eigenkapitalquote betrug im Wirtschaftsjahr 61,46% (Vorjahr 63,75%).

Der ROE betrug zum Stichtag 13,40% (Vorjahr: 0,29%) und korrespondierend dazu lag der ROI bei 8,38% (Vorjahr: 0,19%). Die Gesamtkapitalrentabilität betrug 8,60% (Vorjahr 0,38%).

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im laufenden Geschäftsjahr TEUR 791,
der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug TEUR -490,
der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -9.

Im industriellen Kundensegment spielt der Schutz der Gesundheit und die Vermeidung von Unfällen jeglicher Art eine zentrale Rolle. Die entsprechenden Kennzahlen sind regelmäßig zu berichten, etwa im Rahmen von Präqualifikationsverfahren.

Die Bekanntgabe von KPI´s die sich aus Nachhaltigkeitsbestrebungen ergeben, erlangen weiterhin zunehmend an Bedeutung.

Da einige Dienstleistungen der Juri GmbH im Stör- oder Havariefall abgerufen werden, stellt die Reaktionszeit ein wesentliches Kriterium für die Zufriedenheit der Kunden dar.

Weitere wesentliche Leistungsindikatoren sind die Auslastung von Spezialequipment und die Qualifikation der Mitarbeiter um diese in mehreren Bereichen effizient einsetzten zu können.

1.4 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen veranlassen Kunden zu Personalabbau und Vertragsnachverhandlungen, zur Verschiebung von Projekten und Stillständen und zum Teil sogar zur Nicht-Realisierung von Projekten.

Dem bevorstehenden Wechsel in der Betriebsleitung wurde frühzeitig Rechnung getragen, was auch zur Folge hat, dass einerseits die Ressourcen zur Verstärkung der Akquisitionstätigkeit und zur Straffung interner Prozesse genützt wurden.

Erforderliche Investitionen wie die etwa die Anschaffung eines Supersaugers wurden fortgeführt.

2 *Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens*

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der allgemeinen, schleppenden Wirtschaftsentwicklung ist eher von einer rückläufigen Umsatzentwicklung auszugehen.

Rahmenverträge und lokale Präsenz sichern eine Grundauslastung ab.

Generell wird aber eine gesunde Wachstumsstrategie weiterhin angestrebt.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor stellt die generelle wirtschaftliche Entwicklung in Europa als Industriestandort dar. Hieraus resultierend die Sparprogramme der Kunden.

In weiterer Folge stellt die Beschäftigung von Mitarbeitern mit entsprechenden Qualifikationen und Einsatzbereitschaft eine wesentliche Herausforderung dar.

Juri ist in das Risikomanagement der Rohrer-Unternehmensgruppe eingebunden, um möglichst frühzeitig und effizient auf potenzielle Gefährdungsfaktoren reagieren zu können.

3 *Bericht über die Forschung und Entwicklung*

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten liegen grundsätzlich bei den Fahrzeug- und Equipment-Lieferanten bzw. Herstellern.

Erforderlichenfalls werden Anpassungen mit den Lieferanten bzw. Herstellern konzipiert.

4 *Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile*

Die Besitz- und Beteiligungsverhältnisse an der Juri GmbH haben sich nicht verändert.

5 *Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementprozess im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess*

Die Juri GmbH ist in das gruppenweite SAP-Modul für Einkauf, Lagerwirtschaft und Controlling sowie in das interne ERP-System eingebunden. Jede Leistung wird in diesen Systemen erfasst.

Finanzwirtschaftliche Auswertungen erfolgen in der Unternehmensgruppe systematisch und einheitlich über SAP. Diese wurden und werden auch laufend verbessert.

Ein systematisches Risikomanagement ist in das integrierte Managementsystem eingebunden.

Die Sicherheit und Funktionalität der IT werden zentral über die Rohrer-Unternehmensgruppe gesteuert.